



Niederelbehütte - ... - Edmund-Graf-Hütte

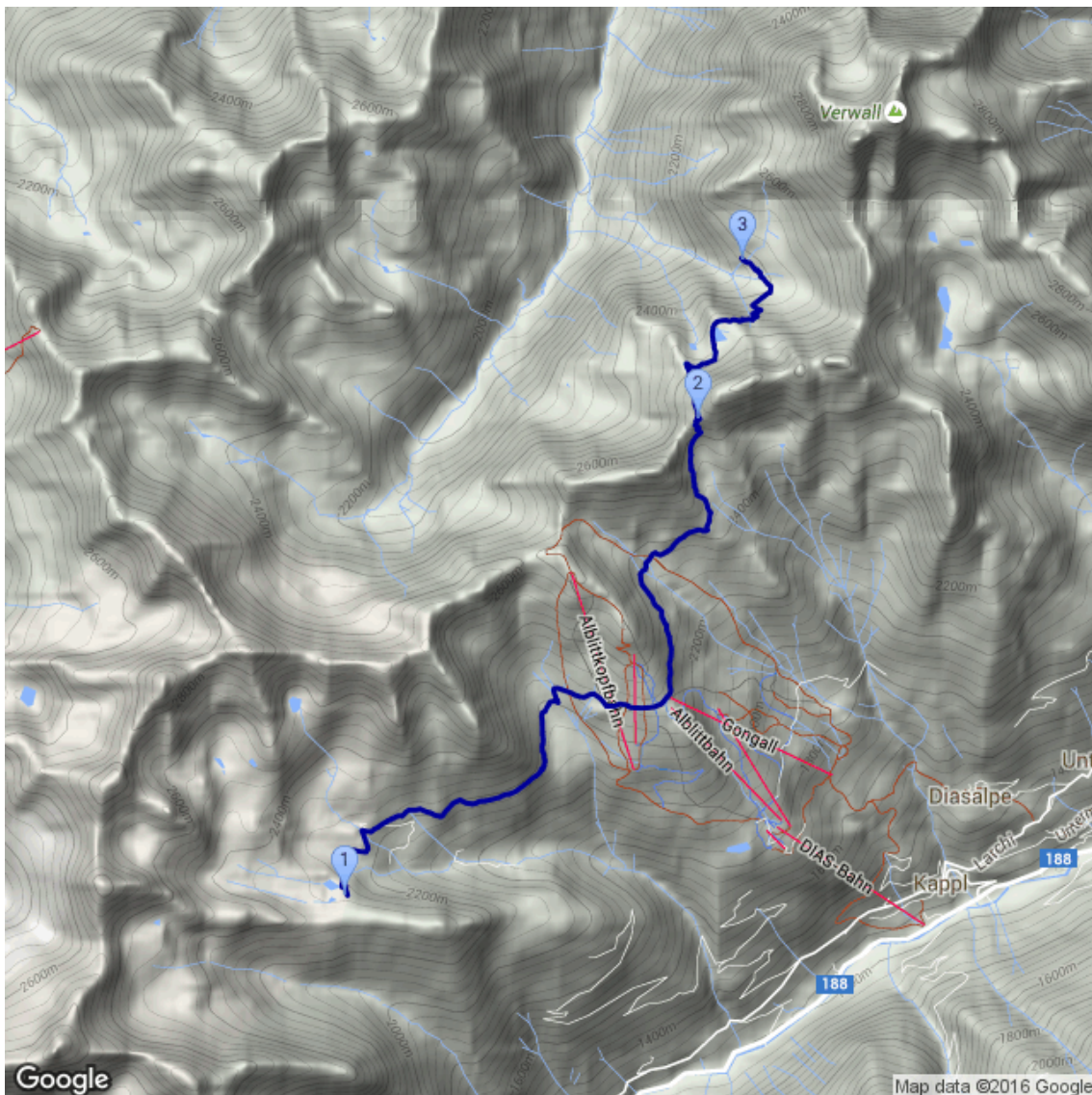
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit: **T4**
Länge: **9.62 km**
gegangen Sa. 16.07.2016

Gehzeit: **03:50 Stunden**
Aufstieg: **646 Hm**
Abstieg: **576 Hm**

POIs in der Route:

1. **Niederelbehütte 2310 m**
2. **Schmalzgrubenscharte 2697 m**
3. **Edmund-Graf-Hütte 2375 m**

Höhenprofil





Niederelbehütte - ... - Edmund-Graf-Hütte

Informationen

Über den Kieler Weg vorbei an der Oberen Seßladalpe zur Schmalzgrubenscharte und dann hinab zur Edmund-Graf-Hütte

Beschreibung

Über den Kieler Weg vorbei an der Oberen Seßladalpe zur Schmalzgrubenscharte und dann hinab zur Edmund-Graf-Hütte

Wir steigen zunächst die Kurven unterhalb der Hütte auf dem selben Weg ab auf dem wir gestern hinauf gekommen sind. Doch dann biegen wir nach links auf den Kieler Weg ab. Der Weg an der Oberen Seßladalpe vorbei ist nahezu flach, aber sehr angenehm zu gehen. Wir verlieren etwas an Höhe bis zum Abzeig zur Diasalpe den wir aber rechts liegen lassen. Nun beginnt der Weg sanft anzusteigen und wir gewinnen auf dem tollen Höhenweg wieder etwas Höhe. Der Schnee wird nun mehr und nachdem wir die Bergstation des Alblitt passiert haben wird der Hang auch deutlich steiler. Mehr und mehr ist auch der schmale Pfad nun mit Schnee bedeckt und ein paar kleine Lawinen müssen überstiegen werden. Der Schlusssanstieg zur Schmalzgrubenscharte steilt dann noch mal ordentlich auf und die Schneemengen machen den Weg unangenehm zu gehen. Oben in der Scharte wird es deutlich kühler und so rasten wir nur kurz ehe wir den Weiterweg antreten. Der Abstieg aus der Scharte ist bei diesen Verhältnissen recht anspruchsvoll, da der Weg steil und schneebedeckt ist und sich rutschige Felsen darunter befinden. Wir folgen einfach der ausgetretenen Spur und am Schmalzgrubensee wird der Weg dann auch wieder flacher. Vorbei am See gehen wir nun über den Rifflerweg in deutlich sichtbaren langen Kehren hinunter zur ebenfalls sichtbaren Edmund-Graf-Hütte. Trotz ein paar Seilversicherungen ist der Abstieg wenig problematisch, da hier auch nicht mehr so viel Schnee liegt. Der restliche Weg zur Hütte verläuft dann wieder flach mit tollem Blick auf die Gipfel gegenüber.

Persönliche Anmerkungen

Aufgrund des Neuschnees der letzten Tage war es eine sehr winterliche Tour. Da es aber eine Spur gab, war nur die Schmalzgrubenscharte etwas schwieriger als normal.